Parascha der Woche für Kinder 6-11 Jahre alt – Parascha Bechukotai

6. Mai 2021 – 24 Iyyar 5781

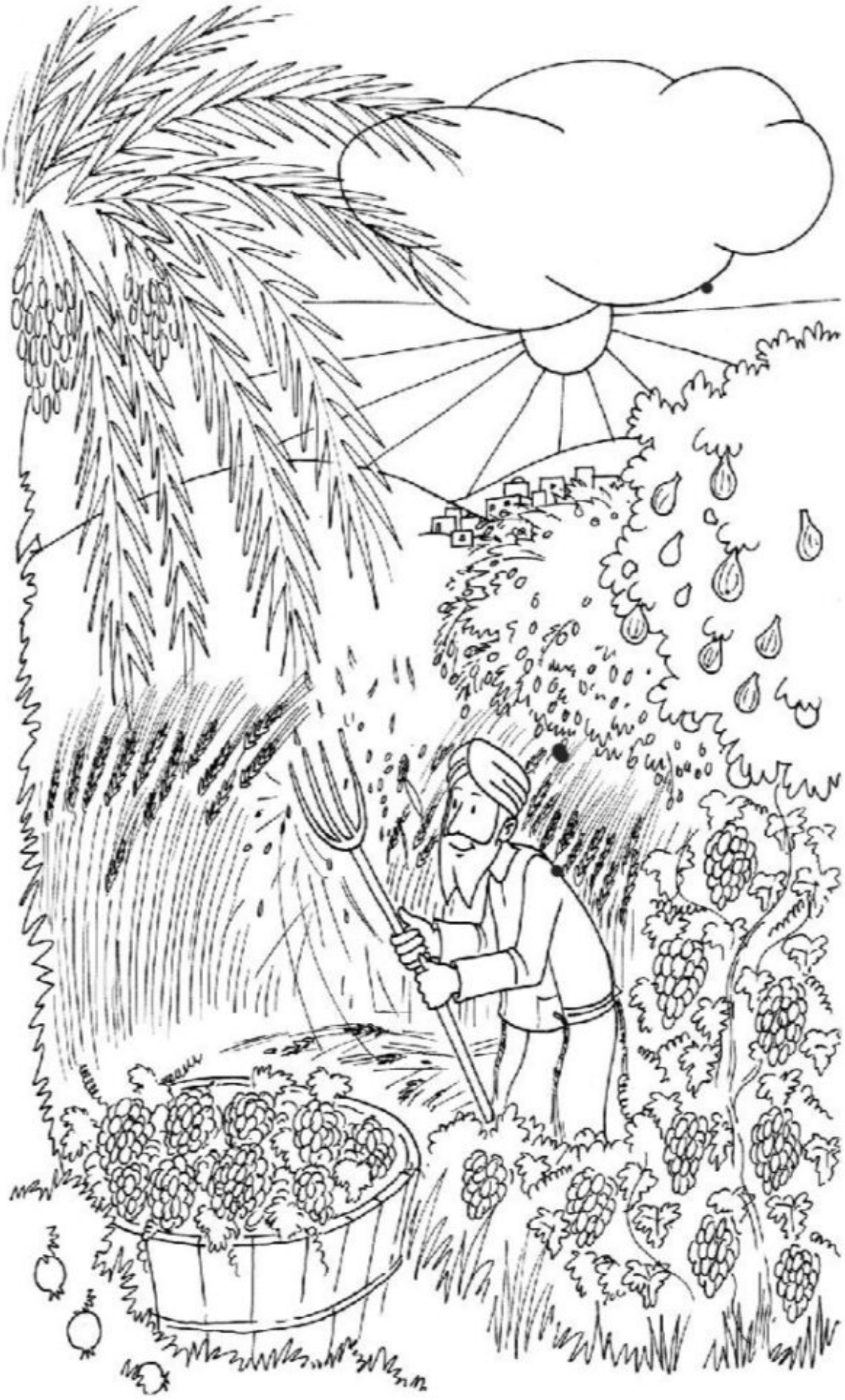


Bechukotai □□□□□□□ – Für Kinder 6-7 Jahre

Die Tora wurde von Hashem gegeben und sollte nicht geändert werden.
Später kamen viele Nevi´im (Propheten), die nur die Tora erklärten. Aber sie haben der Tora, im Ganzen, nichts hinzugefügt oder genommen.
Warum sollte ein Navi der Tora nichts hinzufügen oder der Tora etwas wegnehmen? Ich denke, die Antwort ist sehr einfach.
Hashem ist perfekt. Haschem kann in seiner großen Weisheit die Zeit sehen. Hashem erschafft und macht Zeit selbst. Er macht das jede Sekunde.

Haschem sah alle modernen Dinge voraus, die passieren würden. Daher muss die Tora nicht größer oder kleiner gemacht werden.
Am Ende von Bechukotai sagt die Tora: “Ele hamitsvot, das sind die Mitzwot, die Hashem Moshe den Bnej Yisrael auf dem Berg Sinai gewidmet hat.”
Dies bedeutet, dass dies die Mitzwot sind und nicht noch mehr

existieren. Wir dürfen nichts hinzufügen oder daraus entfernen.



Bilder vom jeled.net
Andere Überzeugungen, die einen Großteil aus dem Judentums übernommen haben, haben die Tora verändert.
Sie fügten seltsame Dinge hinzu und nahmen andere Dinge heraus. Aber die Tora wollte das nicht.

Belohnung und Strafe
Weißt du, wenn du gute Dinge tust, mögen es die Leute und belohnen dich dafür. Hashem sagt den Leuten, welche Belohnungen sie bekommen, wenn sie die Mitzwot halten: “Ich werde dir zur richtigen Zeit Regen geben. Das Land wird Früchte tragen. Jeder kann gut essen und sicher leben. Wenn die Feinde kommen, werden fünf jüdische Soldaten hundert vom Feind vertreiben. Einhundert jüdische Soldaten werden zehntausend Feinde zur Flucht schicken.“ Hashem wird das jüdische Volk sehr zahlreich machen. Hashem verspricht: „Ich werde bei dir sein. Ich werde dein G-tt sein und du wirst mein Volk sein.“

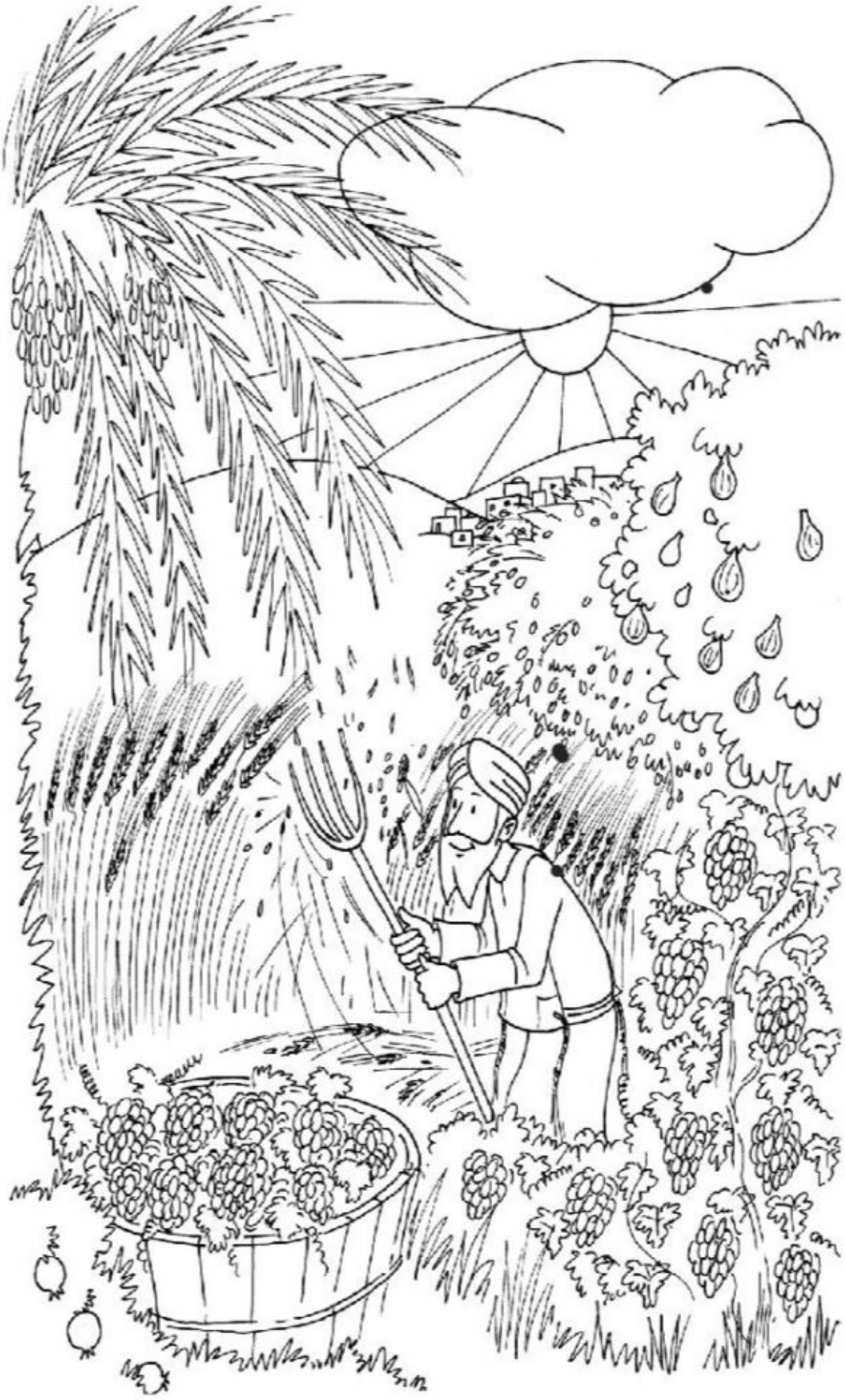
Schabbat Schalom!

Bechukotai □□□□□□□ – Für Kinder 8-9 Jahre

Am Ende des dritten Buches von Vajikra heißt es in der Tora: “Dies sind die Mitzwot, die Hashem Moshe für die Bnej Yisrael auf dem Berg Sinai gewidmet hat.”
Sogar ein Navi (Prophet) darf der Tora nichts Neues hinzufügen oder aus der Tora entfernen, nachdem Hashem es uns auf dem Berg Sinai gegeben hat.
Wir finden aber auch in der jüdischen Geschichte, dass ein Navi die vorübergehenden Mitzwot abgeschafft hat.
Ein Beispiel dafür war Elijahu auf dem Berg Karmel. Elijahu lebte in der Zeit der Avoda Zara des Götzen Ba´al.
Sehr viele Menschen dienten dem Ba’al und dienten HaShem. Andere dienten nur dem Ba’al. Elijahu tadelte die Leute ernsthaft darüber.

Elijahu forderte die Priester des Baal-Götzen auf dem Berg Karmel in Haifa heraus. Er bat sie, einen Altar zu bauen, und

er baute auch selbst einen Altar.
Die Baal-Priester und Elijahu begannen zu davenen und HaShem sandte Feuer vom Himmel zum Opfer von Elijahu. Dann verstanden die Menschen, dass Elijahu der wahre Prophet war.



Bilder von jeled.net
Aber es bleibt ein Problem. Weil Eljahu eine Mitzwa aus der Tora abgeschafft hat. Wir sollten außerhalb des Bet-Hamikdash eigentlich kein Opfer bringen. Maimonides erklärt, wenn ein erfahrener und bekannter Prophet wie Elijahu auf dem Berg Karmel uns auffordert, vorübergehend eine Mitzwa zu überschreiten, sei es eine leichte oder eine schwere Mitzwa, sollten wir ihm zuhören, außer im Götzendienst.
Die Avera muss einmalig sein. Das ist auf dem Berg Karmel passiert. Dann brachte Elijahu einmal vor dem Tempel ein Opfer. Zu dieser Zeit war Jerushalayim bereits als Ort ausgewählt worden, an dem die Schechina von Haschem leben würde. Außerhalb des Bet-Hamikdash war es strengstens verboten, den Tempel zu opfern. Da Elijahu ein anerkannter Prophet war, war es eine Mitzwa, ihm zuzuhören. In solchen Fällen sagt die Tora: “Du wirst auf ihn hören.”
Während dieses Spiels zwischen den 400 Ba´al-Priestern und Elijahu hatte jemand den Navi gefragt: „Wie können wir außerhalb des Bet-Hamikdash opfern? Das ist nicht erlaubt! ”.
Dann antwortete Elijahu: “Das Verbot der Tora gilt nur für jemanden, der immer außerhalb des Bet-Hamikdash Opfer bringt. Elijahu brachte nur einmal außerhalb des Bet-Hamikdash im Namen von Hashem ein Opfer, um die Priester des Ba´al zu korrigieren.
Dies gilt auch generell. Wenn eine echter Navi vorübergehend eine Mitzwa außer Kraft setzt, sollten wir ihm zuhören.
Aber wenn ein Navi sagt, dass eine Mitzwa aufhört zu sein, ist er eine falscher Navi. Denn in der Tora steht klar, dass die Mitzwot auch „für uns und für unsere Kinder für immer“ sind (Devarim 29:28).

Frage: Warum sollten wir auf einen echten Navi anhören?
Schabbat Schalom!

Bechukotai □□□□□□□ – Für Kinder 10-11 Jahre

Es ist Brauch, Bechukotai leise zu lesen. Wir schämen uns, dass Hashem uns so bedrohte .

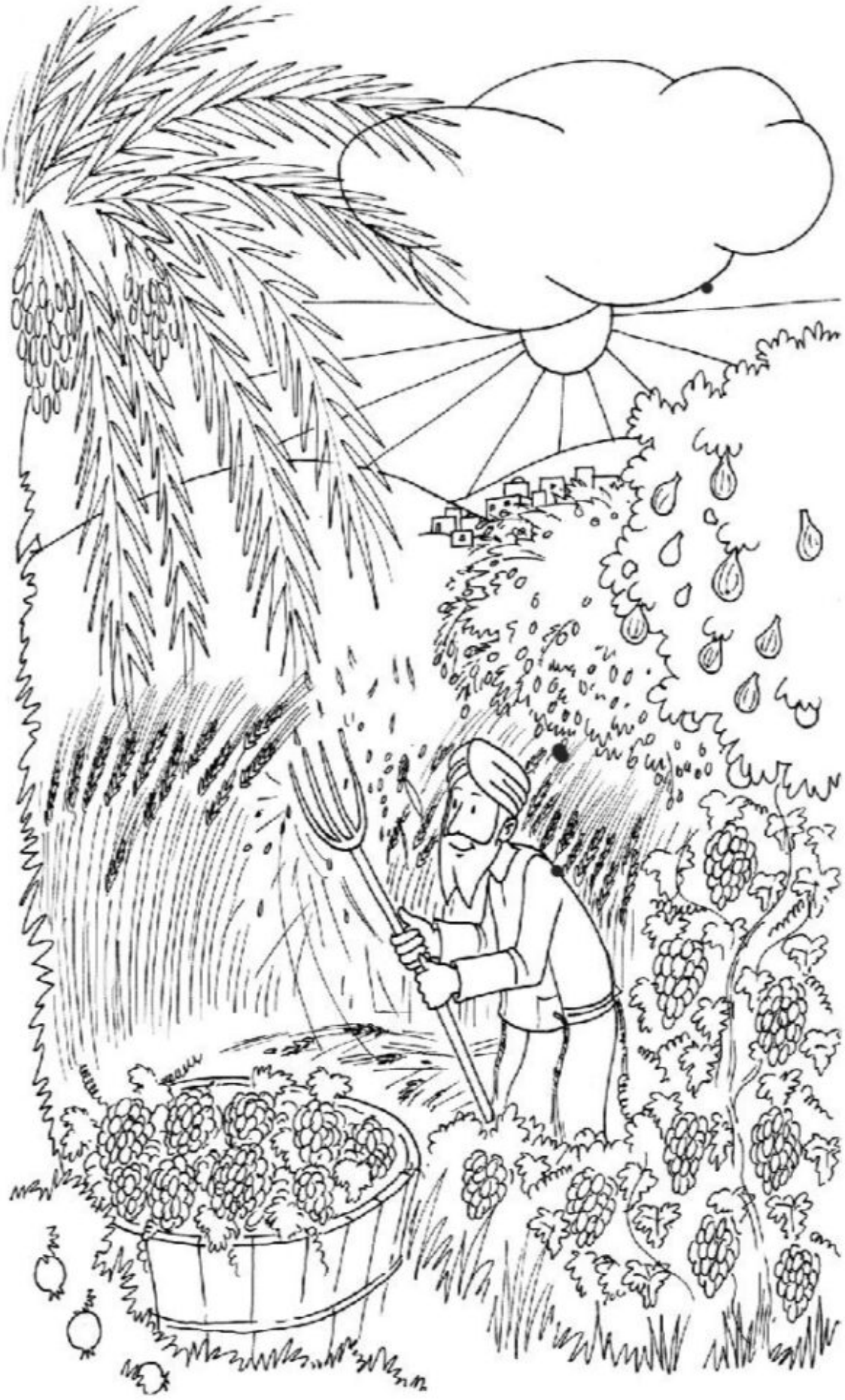
Früher wollte niemand diese Alija. Niemand wollte zu den Kelalot, den Flüchen aufgerufen werden.
Heute werden der Rav, der Gabbaj oder der Ba'al Koré gerufen. Die Tochecha beginnt und endet mit positiven Themen. Hashem versichert auch, dass Am Yisrael selbst unter den schlimmsten Umständen niemals vollständig verschwinden wird.

Wir lernen immer noch viel von Kelalot. Da ist der Pasuk: "Einer wird über den anderen stolpern." (26:37)
Die Chachamim erklären, dass einer über die Averot des anderen stolpern wird. Dies ist das bekannte Prinzip, dass jeder für einander verantwortlich ist.

Als die Bnej Yisrael bei den Bergen von Gerizim und Ebal HaSchem und einander die Treue schworen, wurden sie für die Handlungen des anderen verantwortlich.

Dies hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen: Ich teile Ihre Mitzvot, aber wir teilen auch meine negativen Dinge, und umgekehrt.

Das jüdische Volk wird als ein großer Körper gesehen. Jeder Mensch ist sozusagen eines seiner Organe. Einige haben die Funktion des Kopfes, der Denker, andere bilden den Stamm, in dem sich das Herz befindet, diejenigen, die HaSchem mit ihrem Herzen dienen, und wieder andere bilden die Füße, die den ganzen Körper tragen. Ebenso erfüllen eine Reihe von Menschen die Gebote "ein Joch", die sie tragen, ohne den tieferen Inhalt zu verstehen.
Der Körper ist ein zusammenhängendes System. Gleiches gilt auch für den Körper des Judentums. Wenn der "niedrigste Teil" davon schlecht funktioniert, leiden auch die höheren Teile. Und wenn die höchsten Teile schlecht funktionieren, funktionieren auch die unteren Teile schlecht! ".



Bilder von jeled.net
Frage: Warum bin ich auch für die Handlungen meiner Nächsten verantwortlich?
Schabbat Schalom!